Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle

Band: 16 (1948)

Heft: 3

Artikel: Der Jünger

Autor: George, Stefan

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-567869

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Kreis eine monatsschrift Le Cercle revue mensuelle

März/Mars 1948

No. 3

XVI. Jahrgang/Année

STEFAN GEORGE: DER JUNGER

Ihr sprecht von wonnen die ich nicht begehre In mir die liebe schlägt für meinen Herrn Ihr kennt allein die süße - ich die hehre -Ich lebe meinem hehren Herrn.

Mehr als zu jedem werke eurer gilde Bin ich geschickt zum werke meines Herrn Da werd ich gelten - denn mein Herr ist milde Ich diene meinem milden Herrn.

Ich weiß in dunkle lande führt die reise Wo viele starben - doch mit meinem Herrn Trotz ich gefahren - denn mein Herr ist weise Ich traue meinem weisen Herrn.

Und wenn er allen lohnes mich entblößte: Mein lohn ist in den blicken meines Herrn. Sind andre reicher: ist mein Herr der größte Ich folge meinem größten Herrn.